



# Kluborgan

Saison 2024/2025

**Einladung**  
zur 30. Vereins-  
versammlung  
Seite 27

Keine Zeit zum Ausruhen.  
Wir wünschen ein gutes  
Sommertraining!



# Kluborgan des EHC Bern 96

Saison 2024/2025. Erscheint einmal jährlich, Auflage 600 Exemplare  
Wird an alle Mitglieder, Sponsoren, Gönner, Inserenten und Interessierte verteilt.

## Klubadresse

EHC Bern 96 / c/o Claudine Esseiva, Luisenstrasse 43, 3005 Bern  
UBS IBAN: CH76 0023 5235 2099 6940 R  
www.bern96.ch / Nachbestellungen Kluborgan: [sponsoring@bern96.ch](mailto:sponsoring@bern96.ch)

## Vorstand des EHC Bern 96

<b>Präsidium</b>	Claudine Esseiva, Luisenstrasse 43, 3005 Bern / 078 801 99 99 Michelle Burkhalter, Wabernstrasse 54, 3007 Bern / 079 646 79 87 <a href="mailto:praesidium@bern96.ch">praesidium@bern96.ch</a>
<b>Beisitzer</b>	Adrian Rutsch, Steinbruchweg 29, 3072 Ostermundigen 079 609 88 50 / <a href="mailto:beisitzer@bern96.ch">beisitzer@bern96.ch</a>
<b>Leiter Aktiven + Nachwuchs</b>	Nicola Muster, Wildermettweg 10, 3006 Bern / 079 586 87 58 Olivier Rutz, Schönbergweg 6, 3006 Bern / 079 469 19 96 <a href="mailto:aktive@bern96.ch">aktive@bern96.ch</a> / <a href="mailto:nachwuchs@bern96.ch">nachwuchs@bern96.ch</a>
<b>Leiter Spielbetrieb</b>	Massimo Meroni, Dorfmatte 1014, 3110 Rubigen 078 656 84 25 / <a href="mailto:spielbetrieb@bern96.ch">spielbetrieb@bern96.ch</a>
<b>Leiter Material</b>	Dominic Schneuwly, Morgartenstrasse 11, 3014 Bern 079 872 81 07 / <a href="mailto:material@bern96.ch">material@bern96.ch</a>
<b>Leiter Finanzen</b>	Nicole Gasser, Postweg 3, 3309 Kernenried 079 300 61 08 / <a href="mailto:finanzen@bern96.ch">finanzen@bern96.ch</a>
<b>Börse</b>	Monique Wüthrich, Tannackerstrasse 34b, 3302 Mooseedorf
<b>Mitgliederverwaltung</b>	079 109 06 12 / <a href="mailto:boerse@bern96.ch">boerse@bern96.ch</a>
<b>Leiter Sponsoring</b>	Raphael Bill, Freilagerstrasse 5, 8047 Zürich 079 322 28 08 / <a href="mailto:sponsoring@bern96.ch">sponsoring@bern96.ch</a>
<b>Socialmedia</b>	Annatina Blaser, Frikartstrasse 22, 3006 Bern / 076 414 40 72 Ivo Köchli, Bleikenmattstrasse 10, 3122 Kehrsatz / 077 491 95 01 <a href="mailto:social@bern96.ch">social@bern96.ch</a>
<b>Leiter Events</b>	Henry Storrer, Schönbergweg 6, 3006 Bern 078 917 35 52/ <a href="mailto:events@bern96.ch">events@bern96.ch</a>
<b>Elternvertretung</b>	Hans Bühlmann, Jubiläumsstrasse 99, 3005 Bern 079 127 12 09 / <a href="mailto:elternvertretung@bern96.ch">elternvertretung@bern96.ch</a>

# Jahresbericht Bern96 2024/2025

Unser provisorischer Umzug auf die Eisbahn Weyermannshaus verlief sehr gut. Wir konnten gemeinsam mit Rot/Blau und dem Sportamt der Stadt Bern die Trainingseinheiten gut einteilen, sicherlich nicht nach dem optimalen Wünschen, aber jede Mannschaft hatte ihre Trainingslots. Wir haben uns rasch an die neue Umgebung gewöhnt, die Kästlis konnten gut verteilt werden und die Zusammenarbeit mit dem Personal vor Ort verlief sehr gut. Ein grosses Dankeschön an alle Mitglieder, die beim Umzug mitgeholfen haben (vor allem die 1. und 2. Mannschaft) und den Trainerstaff. Nun werden wir noch eine Saison auf dem Weyerli sein und anschliessend wird der Nachwuchs auf die KAWEDE zurück wechseln (geplant Oktober 2026)

## Hockey

Die Saison fängt stets mit dem Highlight Nachwuchs-Trainingslager in Grindelwald an. 120 Kids und rund 20 Helfer:innen erlebten einen tollen Saisonstart. Und auch sonst waren unsere Events, der Sponsorenlauf und der Bern96 Cup gut besucht und wir erlebten viele schöne gemeinsame Momente.

Die Hockeybegeisterung war auch diese Saison auf allen Stufen zu spüren. Die 1. Mannschaft spielte eine Top-Saison und qualifizierte sich für die Playoffs. Die Frauenmannschaft spielte hervorragend und verpasste nur sehr knapp den Aufstieg. Mehr zu lesen in den jeweiligen Bericht zu den verschiedenen Stufen. An dieser Stelle ein grosses MERCI an alle Coaches und Spieler:innen für ihren unglaublichen Einsatz.

## Vorstandsarbeit – so macht es Freude!

Die Vorstandsarbeit funktioniert sehr gut, wir sind ein gutes Team. Die gute Vorarbeit für den Umzug trug ihre Früchte und wir waren alle erleichtert zu sehen, dass wir den Umzug ins Weyerli ohne grosse Abgänge und Unstimmigkeiten über die Bühne bringen konnten. Auch nahmen wir eine engere Zusammenarbeit mit Rot/Blau in den Angriff und auf einigen Stufen konnten wir bereits sehr eng zusammenarbeiten.

Olivier Ruetz und Nicola Muster verantworten die Nachwuchskommission und sind im engen Austausch mit dem Coachstaff. Annatina Blaser und Ivo Köchli sorgen dafür, dass unser Instagram-Kanal und die Webseite stets aktuell sind.

Nicole Gasser hat von Nils Hryciuk wieder die Finanzen übernommen, Henry Storrer organisierte die Anlässe und ist unser Event-Manager schlechthin, Raphael Bill weitete mit Sandro Steiner unser Sponsoring mit grossem Erfolg aus, Monique Wüthrich, die gute Seele unseres Vereins verantwortet die Börse und Hannes Bühlmann schlug als Elternvertreter die wichtige Brücke zu den Eltern, war verantwortlich für die Helfer:innen-Einsätze und unterstützte in der Kommunikation. Besonders hervorheben möchten wir auch dieses Jahr das Engagement von Massimo Meroni, der einmal mehr den Ablauf der Saison bravourös meisterte. Es macht Spass mit all diesen engagierten Menschen zusammenzuarbeiten. Wir machen sicherlich nicht alles perfekt, wo gearbeitet wird, passieren Fehler. Aber wir haben eine gute Stimmung und unterstützen und vertrauen einander.

### **Merci an die Coaches**

Der Vorstand dankt dem Trainerstaff auf allen Stufen für ihr grossartiges Engagement. Sie haben mitgeholfen, diese Saison an dem neuen Ort positiv zu begleiten. Und sind gerade für unseren Nachwuchs wichtige Identifikationsfiguren. Ihre Freiwilligenarbeit ist alles andere als selbstverständlich. MERCI!

### **Neue Stufen**

Ab der kommenden Saison haben wir die neuen Stufen. Somit sind neu auch folgende E-Mail-Adressen aktiv: U9 (wie gehabt), U12@bern96.ch, U14@bern96.ch, U16@bern96.ch, U18@bern96.ch, U21@bern96.ch

Trudy-Schlatter Preis der Frauenzentrale Bern gewonnen

Unsere Frauenmannschaft hat den Trudy-Schlatter-Preis der Berner Frauenzentrale gewonnen. Der Trudy-Schlatter-Preis 2025 widmet sich dem Thema «Frauen und Sport». Verliehen wird der Preis seit 1984 für Frauenwerke im Andenken an die Künstlerin und Verfechterin der Frauenbewegung Trudy Schlatter (1912 – 1980). Für das diesjährige Thema «Frauen und Sport» hat das Wahlgremium den Förderpreis an drei Teams verliehen:

- Frauenfussball FC Frutigen
- Frauenteam von EHC Bern 96
- Kunstturnerinnen-Riege BTV Bern

Mit dem Preis von jeweils 2'000.- Franken wird das überdurchschnittliche Engagement zugunsten von Frauen- bzw. Mädchenförderung im Sport gewürdigt. Die Bewerbungen der drei Teams haben überzeugt, weil sie zeigten, wie wichtig harte Arbeit, Teamwork und Freude am Sport sind. Die Preisverleihung findet am 8. Mai 2025 statt. Wir freuen uns sehr, dass unser Engagement für die Frauenmannschaft auch ausserhalb der Hockeywelt gesehen wird.

# IDYLLISCH UND URIG.

## JUGENDHERBERGE GRINDELWALD

Frühstücksbuffet immer inklusive

Perfekt für Vereinsreisen, Abenteuer oder Familienausflüge!

**MEHR  
ERFAHREN**



# «Shooter für die Goalie-Trainings dringend nötig.»



Bei den Goalie-Trainings geht es vor allem um die Koordination und die Körperstabilisation.

Die Saison 2024/25 startete für die Goalies Anfang Mai mit dem Office Training in der Turnhalle Laubegg. Die Goalie Trainings fanden zusätzlich zu den Mannschaftstrainings statt. So kam es beim einen oder andern Goalie zu Überschneidungen mit dem Mannschaftstraining.

Der Besuch durch 8 bis 10 Goalies pro Training war gut. Bei den Goalie-Trainings geht es vor allem um die Koordination und die Körperstabilisation.

Am 10. August ging es dann zum ersten Mal mit allen Goalies aufs Eis. Das Training fand zusammen mit den Mannschaften statt. Für mich bedeutete das acht Stunden auf dem Eis und das

bei sommerlichen Temperaturen. Am 31. August waren dann nur die Goalies in Düdingen auf dem Eis. Auch an diesem Training war die Beteiligung sehr gut.

Wie alle wissen, ist Bern96 für zwei Jahre auf der Weyermannshaus-Eisbahn zu Hause und das hat zu kleineren oder auch grösseren Problemen geführt, bis der Betreib ins Rollen kam.

Mit dem Zusammenschluss waren auf einmal 24 Goalies da. Somit musste ich die Goalies in zwei Gruppen aufteilen. Eine Gruppe mit Bern96 und Rot-Blau-Bern-Bümpliz. Dies betraf die Stufen U9–U13, die andere Gruppe war U15–U20. Die

# DENKBAR

edorex

Denkbar – für kreative und innovative  
Problemösungen

Display & Beamer

Beschreibbare Wände

Bastelmaterial

Post Its

Sitzecke

Stehische

Barhocker

Kühlschrank

Team von kompetenten Coaches

Foyer

Kaffee

denkbar-bern.ch



Bei den Goalies konnten wiederum grosse Fortschritte festgestellt werden.

Gruppe U9–U13 hatte ab dem 10. Oktober immer am Donnerstag ab 16.45 – 18.00 Uhr Training. Die Gruppe U15–U20 hatte alternierend mit der U13 Mannschaft am Samstagmorgen Goalie-Training. Ich danke Pascal Bolli Für die Zusammenarbeit.

Der Besuch der Donnerstagstrainings war trotz Schule optimal, fast jedes Mal waren alle anwesend. Das war erfreulich, weniger erfreulich war das Fehlen von Shootern. Um Diese Zeit können die älteren Schüler noch nicht auf dem Weyerli sein und die Erwachsenen Arbeiten um diese Zeit noch. Folglich wäre das für pensionierte Herren etwas gewesen, war aber nicht der Fall. Es kam so weit, dass Väter, die mit ihren Mädchen und Jungs kamen, mir halfen das Training durchzuführen. Es waren aber meisten nur 2–3, ich brauchte mit 14 Goalie aber stehts 10–12 Shooter.

Bei der Gruppe der Goalie U15–U20 war der Besuch am Samstagmorgen 07.45 – 09.15 Uhr eher

mässig. Dafür funktionierte es etwas besser mit den Shootern. Aber auch hier hatte es ab und zu wenige! Auch da brauche ich je nach Anzahl Goalie 8–12 Shooter, um realistische Trainings zu machen.

Zum Schluss möchte ich noch den Helfern danken, die immer anwesend waren oder eingesprungen sind.

Das sind Marcel Heiniger, Köchli Kurt, Gäumann Patrik, Hess Raphael BE96 und von R-B-B Tschannen Maikel und natürlich den Helfern aus div. Mannschaften, die sich am Samstagmorgen früh überwinden konnten.

Ich wünsche allen einen schönen und erholsamen Sommer.

Goalie Trainer  
Martin Salvisberg

# «Neubeginn mit vielen Herausforderungen.»



**Viele Trainingsinhalte werden den Kindern spielerisch vermittelt.**

Die Saison 2024/25 war für die Hockeyschule in vielerlei Hinsicht ein Neubeginn mit besonders vielen Herausforderungen. Der Wechsel ins Weyerli, die Trainingsorganisation an zwei verschiedenen Standorten (Weyerli und Aussenfeld PostFinance Arena) sowie ein komplett neues Trainerteam verlangten viel Flexibilität und Improvisationstalent.

Im Vergleich zu den Vorjahren verzeichneten wir zu Beginn der Saison deutlich weniger Kinder in der Hockeyschule – ein Umstand, der bei Aussenstehenden für Besorgnis sorgte. Doch diverse Rückfragen bei Eltern zeigten rasch ein klares Bild: Viele Familien entschieden sich aufgrund des Umzugs für Eis-

flächen in ihrer Nähe oder an verkehrstechnisch für sie besser gelegenen Orten. Dies verdeutlicht, dass in der Hockeyschule die Bindung zum Verein sowohl der Kinder als auch der Eltern noch nicht sehr ausgeprägt ist.

Das Sommertraining fand so in einer kleinen Gruppe von rund zehn Kindern statt. Dank der abwechslungsreichen, polysportiven und spielerisch gestalteten Trainingsinhalte, die verschiedenste Bewegungsformen abdeckten, blieben die Kinder mit Begeisterung dabei – ein kleiner, aber motivierter Kern, der die Grundlage für die folgende Eissaison bildete.

Der Start in die Eissaison erfolgte wie gewohnt mit dem Fäger-Kurs – ein wertvoller Kanal zur Gewinnung neuer Kinder. Einige fanden anschliessend den Weg in die Hockeyschule, was die Bedeutung dieses Angebots erneut unterstrich.

In den ersten Wochen der Eissaison galt es, den idealen Trainingsablauf zu finden. Das gemeinsame Aufwärmen und ein gemeinsamer Trainingsabschluss sollte das Zusammengehörigkeitsgefühl der Kinder stärken – unabhängig von Alter und Niveau. Im Hauptteil der Trainings absolvierten die Kinder, aufgeteilt in drei Gruppen nach Grösse und Leistungsstand, drei Posten. Diese wurden pro Gruppe alters- und niveaugerecht angepasst. So trainierten die Kinder abwechslungsweise mit allen Trainern. Dieses rotierende System ermöglichte sowohl individuelle Förderung als auch ein gutes Kennenlernen zwischen Kindern und Trainern.

Viele Trainingsinhalte wurden spielerisch vermittelt – sei es durch bekannte Spielformen oder durch fantasievolle Szenarien, in welche die Übungen eingebettet waren. So flüchteten die Kinder vor Krokodilen, sammelten Goldmünzen oder bewegten sich durch einen Teich voller Piranhas. Hinter dem Spiel versteckten sich gezielte Lernziele: z.B. Schlittschuhlaufen oder den Puck führen. Eishockey-Basics, die so ganz nebenbei und mit viel Spass verinnerlicht wurden.

Besondere Highlights der Saison waren die Turniere, an denen unsere Kinder erstmals richtige Matches mit Blockwechsellern, Schiedsrichtern und Gegnern

auf dem Eis erleben durften. Unvergesslich bleibt das Turnier auf dem Bundesplatz. Neben unserem eigenen Team konnten wir ein weiteres in Kooperation mit Rot-Blau stellen – ein schönes Beispiel gelebter Zusammenarbeit im Nachwuchsbereich.

Die Saison begann unter erschwerten Bedingungen, doch die Entwicklung während der Saison war sehr erfreulich. Das Trainerteam konnte erweitert werden, die Abläufe haben sich eingespielt, und vor allem: Kein einziges Kind hat während der Saison aufgehört. Im Gegenteil – im Verlauf der Saison kamen laufend neue Kinder dazu und die Gruppe ist gewachsen.

Ein besonderer Dank gilt Röschi, der sich nicht nur um den (oft unterschätzten) administrativen Aufwand kümmerte, sondern auch das Sommertraining leitete. Darüber hinaus durften wir in vielerlei Hinsicht von seiner grossen Erfahrung profitieren. Er war auch derjenige, der die Abläufe und Strukturen im Verein bereits kannte. Umso mehr bedauern wir, dass Röschi uns aufgrund einer beruflichen Weiterbildung in der kommenden Saison nicht mehr als Trainer zur Verfügung stehen wird.

Eine zentrale Rolle übernahm regelmässig auch Sam, der neu zum Verein gestossen ist. Zudem begleiteten uns Lena, Mike und Stefi mit viel Herzblut und Engagement. Ein herzliches Dankeschön an das gesamte Trainerteam für den wertvollen Einsatz und die tolle Zusammenarbeit. Gemeinsam haben wir eine starke Basis gelegt, wovon wir und vor allem die Kinder nächste Saison profitieren können.

# «Frauenpower bei Bern 96 – von der Idee zum Erfolg.»



**45 Punkte und ein Torverhältnis von +120, damit Platz 1 in der Qualifikationsgruppe.**

In den vergangenen Saisons hat sich bei Bern 96 einiges getan – besonders im Nachwuchsbereich. Mit grosser Freude durften wir beobachten, wie immer mehr Mädchen voller Leidenschaft das Bern96-Trikot tragen. Doch trotz ihrer Begeisterung fehlte es lange an einer klaren Perspektive für diese talentierten Spielerinnen innerhalb des Clubs. Aus diesem Grund beschloss der Vorstand, ein Frauenteam ins Leben zu rufen – eine Entscheidung, die sich als voller Erfolg herausstellen sollte.

## **Von der Idee zur Teamgründung**

Was als spontane Idee begann, wurde schnell Realität: Ein bunt gemischtes Team – Spielerinnen mit Jahrgängen von 1973 bis 2013, unterschiedlichste Spielstärken, viele kannten sich kaum – traf sich, motiviert und voller Enthusiasmus. Trotz des wilden Mixes entwickelte sich ein besonderer Spirit: ein Mix aus Chaos, Spass und schliesslich sportlichem Erfolg.

Die Priorität lag weiterhin auf der Nachwuchsförderung – viele Spielerinnen spielten parallel in U-Teams mit den Jungs. Das stellte die Frauenspiele oft vor grosse personelle Herausforderun-

gen. Doch dank Chrigu, unserem unermüdlichen Teammanager, stand immer wieder ein Team auf dem Eis.

### Von Chaos zu Champions

Trotz aller Herausforderungen gelang es uns, über die Saison hinweg als Team zusammenzuwachsen. Technik, Teamgeist und die Fähigkeit, auch kurzfristig ein spielfähiges Team aufzustellen, verbesserten sich von Spiel zu Spiel. Und der sportliche Erfolg liess nicht auf sich warten: Mit 45 Punkten und einem Torverhältnis von +120 sicherten wir uns den ersten Platz in unserer Qualifikationsgruppe!

### Promotion Games – Spannung pur

In den darauffolgenden Promotion Games trafen wir auf starke Teams wie Ambri, Ajoie, Wetzikon, Vallis Ladys und Zuchwil. Während wir in den Heimspielen auf dem Weyer noch etwas nervös agierten, lieferten wir auswärts grossartige Leistungen ab. Am Ende verpassten wir den zweiten Platz – und damit den Aufstieg – denkbar knapp: punktgleich, aber mit zwei Toren Rückstand.

Trotzdem blicken wir mit Stolz zurück: ein starker dritter Platz in unserer allerersten Saison – das spricht für sich. Wir haben grossartige Spiele absolviert, viel gelernt und sind zu einem echten Team geworden. Die Trainer ziehen ein klares Fazit: «Diese Saison war ein Riesenspass! Die Zusammenarbeit mit den Bern 96-Girls war top, und wir freuen uns auf mehr!»

### Ein riesiges MERCI an...

- alle Spielerinnen – ihr seid der Wahnsinn!
- den Vorstand – für Vertrauen und Unterstützung, ob im Freudentaumel oder in Panikmomenten
- Chrigu – unser unsichtbarer Held, der aus Chaos Struktur gemacht hat

Und natürlich: Danke an euch alle – für diesen ganz besonderen Saisonstart. Nächster Halt: Noch mehr Teamspirit, noch mehr Eishockey und vielleicht bald der Aufstieg!

Es het gfägt:

Chrigu, Bruno, Ürsu und Mischu



# «Mit Begeisterung und Elan bei den Trainings.»



Im Training befanden sich zeitweise über 30 motivierte Kids auf dem Eis.

Mit vielen neuen, aber auch vielen bekannten Gesichtern starteten wir Ende April das Sommertraining in der Turnhalle Kirchenfeld in Bern.

Zweimal wöchentlich trainierten wir polysportiv an der Beweglichkeit, Koordination und Fitness, wobei auch die verschiedensten Spielformen und der Spass nicht zu kurz kamen.

Die Kids durften jeweils das Trainingsthema selbst wählen, was uns Coaches in Bezug auf die Trainingsvorbereitung manchmal etwas herausforderte. Die Trainings waren relativ gut besucht, anfängliche Schwierigkeiten mit den Abmeldungen via Mylcehockey wurden rasch beseitigt.

Im Frühsommer durften wir bereits ein erstes, spontanes Freundschaftsturnier in Adelsboden bestreiten. Nach den Sommerferien trainierten wir nebst dem Off-Ice auch bis zu zweimal wöchentlich auf dem Eis. Wir durften auch bereits an den Turnieren in Wichtach, Zuchwil und Luzern teilnehmen.

Anfang Oktober starteten wir dann mit der «echten» Eissaison im Weyerli mit unserer Intensivwoche.

Ja, intensiv war diese Woche in vielerlei Hinsicht. Nebst dem Jonglieren zwischen Arbeit, Trainingsvorbereitung und den insgesamt 8 Trainings, fehlte uns leider zu Beginn wichtiges Material welches leider auf der Ka-We-De geblieben war.

Dank den sehr flexiblen und hilfsbereiten Eismeistern auf dem Weyerli, sowie dem Effort von einigen Helfern, konnten wir uns doch noch sehr gut arrangieren und uns in unserer neuen Heimstädte dem Weyerli einleben.

Von nun an steigerte sich die Trainingsbeteiligung massiv, hatten wir doch oft über 30 motivierte Kids auf dem Eis.

Da wir für diese Saison drei U9-2 Teams, sowie ein U9-1 Team meldeten, hatten wir sehr viele Turniere, welche die Kids bestreiten durften.

Es war für uns Coaches eine Freude zu sehen, mit welcher Begeisterung und Elan die Kids bei den Trainings und den Turnieren dabei waren und welche Fortschritte Sie dabei erzielten.

Das Team ist Woche für Woche enger zusammengewachsen, dabei sind schöne Freundschaften entstanden.

Dasselbe gilt auch für unser Coaching-Team. Auch hier sind sehr schöne Freundschaften entstanden, welche wir ab und zu bei «wichtigen Sitzungen» im Anschluss der Trainings festigten.

Erwähnenswert finde ich diese Saison wie die Zusammenarbeit zwischen Hockeyschule, U9 und U11 funktionierte. Während der Saison konnten wir einige Hockeyschüler bereits bei unserer U9 integrieren und einige unserer grösseren U9er durften bereits an diversen Turnieren und Trainings der U11 reinschnuppern.

Am Mittwoch, 5. März hatten wir unser letztes offizielles Training auf dem Weyerli, welches wir mit einem kleinen Apéro feierten.

Anschliessend durften wir noch dreimal auswärts trainieren, wobei das Training auf dem Hauptfeld in der PostFinance-Arena sicher für alle Kids (und Coaches) ein Highlight war.

Es folgten unsere Tagesturniere in Hochdorf (1x U9-1, 1x U8) und das international besetzte Turnier in Como (It).

Diese Erlebnisse mit Carfahrt, Übernachtungen und das Zusammensein mit dem Team waren noch einmal grosse Höhepunkte einer sonst schon tollen Saison und werden uns Allen sicherlich noch lange in Erinnerung bleiben.

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Kids für die tolle Saison bedanken. Für uns Trainer war es stets eine Freude ins Training zu kommen und mit euch zu «Chnebelen».

Macht weiter so!

Gerne bedanke ich mich auch bei meinen lieben Trainer-Freunden, allen Zeitnehmer/Innen, Kuchenbäcker/Innen, Motivator/Innen, Schlittschuhbinder/Innen, Helfer/Innen, Leibchenkehrer/Innen, Chauffeur/Innen, Hilfstrainer/Innen, Eismeistern... usw.

Vielen herzlichen Dank! Ohne euch wäre diese sensationelle Saison nicht möglich gewesen.

Alles Gute und bis bald!

Eure U9- Trainer:

Ädu, Marco, Pablo, Päsü und Röschi

# «Headcoach holt sich Inspiration in Kanada.»



**Die U11 erlebte eine ereignisreiche Saison mit vielen lehrreichen Erfahrungen.**

Wieder dürfen wir auf eine ereignisreiche, spannende Saison mit vielen lehrreichen Erfahrungen, schönen Team-Erlebnissen und Freude an unserem geliebten Kufersport zurückblicken...

Bereits an der Elterninfo im April konnte Ändu auf die besondere Challenge hinweisen, die uns in dieser Saison erwartete: Der Umzug auf die Anlage im Weyermannshaus, der für unsere U11-Kids aufgrund der Schulzeiten am Nachmittag und des für die meisten nun längeren Anfahrtswegs vor allem logistisch eine Herausforderung darstellen würde.

Doch zunächst starteten wir – beinahe – im gewohnten Rahmen, mit dem Sommertraining ab Ende April. Uns standen wieder die Turnhallen Hochfeld 1 und 2 für das Dienstagstraining und am Freitag die drei Hallen im Steigerhubel zur Verfügung. Letztere teilten wir neu mit der U13, was kein Problem darstellte, da wir drei Gruppen bildeten, wobei in der mittleren U11-Kin-

der älteren Jahrgangs mit jüngeren U13ern gemischt wurden, die sie noch vom Vorjahr aus der U11 kannten. Wie alle Jahre nutzten wir das Sommertraining nicht nur, um mit vielseitigen polysportiven Spielen und Übungsanlagen Koordination und Fitness zu fördern und uns so bestmöglich auf die Eissaison vorzubereiten, sondern auch, um die vielen Kinder, die aus der U9 zu uns gestossen sind, ins Team zu integrieren und mit den Regeln und Gepflogenheiten auf Stufe U11 vertraut zu machen.

Von Ende Mai bis Anfang August gönnte sich unser Headcoach Ändu einen wohlverdienten Bildungsurlaub in Kanada, wo er unter anderem auch zahlreiche Juniorenspiele besuchte, um sich ein Bild von der Nachwuchsarbeit im Mutterland des Eishockeys zu machen. In der Zwischenzeit ist es uns gelungen, aus der (Personal-)Not eine Tugend zu machen und weitere Eltern für zumindest punktuelle Trainingseinsätze an

Bord zu holen. An dieser Stelle schon mal ein herzliches Dankeschön an Cerä, Markus und Christian (eure Hilfe war Gold wert!). Auch ein Riesenmerci an Pädu, der in dieser Zeit u. a. die My-Ice-Hockey-Einträge bewirtschaftete und sich um die anfallende Mail-Korrespondenz kümmerte.

Gegen Ende der Sommerferien kam Ändu zurück und stieg sofort in den Trainingsbetrieb ein und nahm auch seine umfangreiche administrative Arbeit wieder auf. Auch dieses Jahr konnten wir ergänzend zu den beiden wöchentlichen Off-Ice-Einheiten im August und September wieder zahlreiche Eistrainings durchführen (Worb, Düdingen) und an Freundschaftsturnieren teilnehmen. Highlights unter diesen Turnieren waren La Chaux-de-Fonds und Grüşch, wo bereits in der «Vorsaison» gegen nicht ganz alltägliche Gegner wie HC Herrschaft Prattigau oder Feldkirch angetreten werden durfte.

Selbstredend leistete auch das einmal mehr in vieler Hinsicht tolle Trainingslager in Grindelwald einen grossen Beitrag, um unsere U11-Kids nach der weitgehend «eisfreien» Zeit wieder an das schnelle Spiel auf unserer favorisierten Unterlage heranzuführen. Erneut einquartiert in der formidablen Jugendherberge durften wir fünf kurzweilige Tage zusammen verbringen und nebst zwei Eistrainings auch Theorie-Einheiten absolvieren und auch off-Ice (vor allem spielbetont) an unserer Koordination und Athletik feilen. Durch die gemeinsamen Mahlzeiten, diverse Ausflüge (Pfungstegg, Minigolf, Hallenbad) und natürlich den schon fast legendären Casino-Abend kamen auch Geselligkeit und Teambuilding nicht zu kurz. Ein grosser Dank gebührt einmal mehr Michelle Burkhalter und ihrem Staff für die tadellose Organisation!

Das grosse Abenteuer dieser Saison begann mit der Aufnahme des Trainingsbetriebs auf dem «Weyerli». Aus Sicht der Stufe U11 klappte die Angewöhnung an das neue Umfeld bestens. Erfreulicherweise wurden wir durch die altbekannten und «neuen» Eismeister hervorragend unterstützt. Auch fand eine erste Annä-

herung an die U11 des EHC Rot-Blau statt. Die Kinder erhielten die Gelegenheit, auch gewisse Trainings im anderen Klub zu besuchen und damit flexiblere Möglichkeiten. Auch unter den Trainern fand Austausch und gegenseitige Unterstützung statt, womit gute Voraussetzungen für die auf die kommende Saison angedachte intensiviertere Zusammenarbeit geschaffen wurden.

Durch die zahlreichen 3vs3-Meisterschaftsturniere konnte eine gewisse Spielroutine aufgebaut und auch der Teamspirit gestärkt werden. Als Highlights werden die «Heimturniere» auf dem Weyer in Erinnerung bleiben, nicht zuletzt dank unseren Schiris und der blitzsauberen Arbeit der Reporter, Speaker und Zeitnehmer. Das Sahnehäubchen war die neue Bern 96-Clubhymne... merci, Hannes! Im Trainerstaff wurden wir regelmässig unterstützt von Ädu Schneiter (der in der kommenden Saison fix zu uns wechseln wird) und Stefan Flück. Herzlichen Dank euch beiden!

Nach der Weihnachtspause verging die zweite Hälfte der Eissaison wie im Flug. Besondere Erwähnung verdienen die Turniere in Chiasso (2 Tage!), Wohlen, Basel, Langnau und als fulminanter Schlusspunkt das Zweitagesturnier in Como. Beiden Niveaustufen boten sich damit zahlreiche Möglichkeiten, sich mit (teilweise sehr starken) Gegnern aus der ganzen Schweiz und auch vereinzelt ausländischen Teams zu messen. Wir konnten in den Bereichen Fokus, Zusammenspiel und Zweikampfvverhalten beachtliche Fortschritte erzielen und auch den Teamspirit stärken und auch laufend Spieler\*innen aus der Zwischengruppe Einsätze in der U11-1 ermöglichen und sie damit an die Spielweise auf der höheren Stufe heranführen.

Nun dürfen wir uns noch auf den Abschlussanlass und das baldige Wiedersehen im Sommertraining der kommenden Saison freuen. Abschliessend ein Riesen-dankeschön an die Kids für ihren Einsatz und die rege Teilnahme an den Trainings und Spielen und natürlich den Eltern, die dies überhaupt erst möglich machen!

Das U11-Team: Ändu, Pädu, Tinu

# «Das Selbstvertrauen wiedergefunden.»



**Die U13 war mit durchschnittlich acht erzielten Treffern pro Spiel äusserst torgefährlich.**

Wir blicken auf eine erfolgreiche Saison zurück, sportlich aber auch in der Entwicklung als Team. Nach einer anspruchsvollen Saison 23/24 mit (zu) vielen Niederlagen haben wir uns im April 2024 entschieden, für die Saison 24/25 zwei U13A Teams zu stellen und auf ein Top zu verzichten. Rückblickend die richtige Entscheidung, die Spielerinnen und Spieler konnten das verlorengegangene Selbstvertrauen wieder aufbauen.

Unter diesen Voraussetzungen sind wir mit 9 Spielerinnen und 24 Spielern ins Sommertraining gestartet, jeweils mit viel Spiel aber auch Kraft- und Koordinationsübungen. Unter der Leitung und gemeinsam mit der U15 wurde ein freiwilliges In-line-Hockey Training auf der Rollerbahn angeboten.

Unser Dank gilt den U15 Trainern für ihre Unterstützung.

Auf das Trainingslager hin konnten wir mit Carolina das Trainer Team erweitern. Das Trainingslager war äusserst intensiv und die Tage lang; neben Technik und Theorie lag der Fokus auf der Teambildung. Zurück vom Trainingslager stand der Bezug des Weyerli an, unsere temporäre Wirkungsstätte für die zwei nächsten Saisons. Dank der umfassenden Vorbereitung seitens EHC Bern 96 unter der Führung unserer Präsidentinnen verlief der Bezug reibungslos. Wir hatten ausreichend Platz und Kästli, und auch die Eisplanung für die gesamte Saison war bestens organisiert. Ein herzlicher Dank gilt allen Beteiligten.



Dank einer erweiterten stufen- und clubübergreifenden Zusammenarbeit konnten viele unserer Spielerinnen und Spieler zusätzliche Erfahrungen sammeln:

- Die Mädchen konnten mit den Frauen Bern 96 trainieren und auch spielen.
- Einige Spieler konnten den SCB im U13 Top unterstützen, wir boten auch Spielern des SCB die Möglichkeit bei uns im U13A zu spielen.
- Diverse Spieler trainierten und spielten mit der U15 Bern 96, und wir halfen auch beim U15 von Rot Blau aus.
- U11-1 Bern 96 Spieler konnten während der ganzen Saison bei uns trainieren und wurden auch regelmässig für Spiele aufgeboten.

Kurz nach Beginn der Meisterschaft stiess Felix als vierter Trainer zu unserem Team hinzu. In der Meisterschaft konnten wir viele Erfolge feiern und mussten keinen Gegner fürchten. Mit durchschnittlich 8 erzielten Toren pro Spiel waren wir sehr torgefährlich. Da wir die Teams für jedes Spiel neu und dem

Gegner angepasst zusammengestellt haben, konnte sich jeder einzelne einbringen, Verantwortung übernehmen und auch persönliche Erfolge feiern.

Die Saison brachte uns viel Spass und Freude. Die Trainingsbeteiligung war sehr hoch, der Einsatz in den Spielen engagiert. Dafür bedanken wir uns und freuen uns darauf in nahezu unveränderter Zusammensetzung in die nächste Saison zu starten. Besonders hervorheben möchten wir den Einsatz unserer beiden Torhüter: Lamin und Oscar – zwei Torhüter für zwei Teams, und wir mussten kein Spiel verschieben!

Unser Dank gilt allen Eltern, Grosseltern, Gotten und Göttis für ihre Unterstützung. Ohne euren Einsatz, sei es als Zeitnehmer oder auch um die Kinder zu den Spielen und Trainings zu fahren, wäre es unmöglich eine Hockeysaison zu bestreiten. Ein besonderer Dank geht an Hannes für die Organisation der Zeitnehmer.

Eure Trainer – Carolina, Carol, Felix und Pascal

# «U15 schlägt HC Lugano in der Resega.»



Eine Saison mit Höhen und Tiefen. Am Ende ein sehr guter Platz im Tabellenmittelfeld.

## Sommertraining

Die Saison 2024/25 startete wie gewohnt im April mit dem Sommertraining. Neben zwei Hallen-Off-Ice-Trainings konnten wir das Sommertraining jeweils am Freitag mit einem freiwilligen Inline-Hockey auf der Rollerbahn im Marzili ergänzen. Dies war eine willkommene Abwechslung zum «normalen» Sommertraining und hat auch den Coaches viel Spass bereitet.

## Vorsaison

Ab anfangs August starteten wir neben dem Sommertraining mit Eistrainings und Testspielen, das erste bereits am 10. August in La Chaux-de-Fonds. Da die Meisterschaft der U15 Top bereits anfangs September startete, war die Vorsaison entsprechend kurz und der Saisonstart «holprig». So absolvierte die U15 Top bereits vor dem Trainingslager 3(!) Meisterschaftsspiele.

## Trainingslager

Zu Beginn der Herbstferien waren wir dann wieder in Grindelwald im Trainingslager. Die U15 A startete «normal» am Sonntagmittag, die U15 Top folgte gegen Abend nach dem Meisterschaftsspiel in Langnau. Nebst intensiven Eis- und Office-Trainings stand aber auch der Spass und das Teambuilding im Vordergrund. Vielen Dank an Michelle Burkhalter und ihrem Team für die einmal mehr perfekte Organisation!

## Meisterschaft

Direkt nach dem Trainingslager stand bereits das nächste Meisterschaftsspiel der U15 Top auf dem Programm, die erste Reise ins Tessin... Der 3:2 Sieg in der Resega gegen den «grossen» HC Lugano stellte sicher einer der Höhepunkte der Saison dar. Ende der Herbstferien startete dann auch die U15 A mit der Meisterschaft. Das Team wurde an den

Spiele durch Joel Trüeb und Rico Hess betreut. Die Eistrainings absolvierten wir gemeinsam dreimal pro Woche. Zusätzlich ermöglichten uns direkte Kontakte mit dem SCB gemeinsame Trainings mit deren U15 Top, was für uns eine hervorragende Gelegenheit einer höheren Trainings-Intensität bot.

Die Saison der U15 A verlief mit Höhen und Tiefen, am Ende resultierte jedoch ein sehr guter Platz im Tabellen-Mittelfeld. Im Mittelpunkt stand aber die Entwicklung der Spielerinnen und Spieler, die Freude an gemeinsamen Trainings und nicht «primär» der Tabellenplatz Ende Saison. Die U15 Top bestand aus «eigenen» Spielerinnen und Spieler und wurden im Vergleich zur letzten Saison nur durch 2–3 Elite-Spielern vom SCB und EHC Biel unterstützt. Aus diesem Grund ist die Leistung und Entwicklung des Teams noch viel höher einzuschätzen, obschon es am Ende mit dem Ligaerhalt leider nicht geklappt hat. Es war aber trotzdem eine «coole» Saison, mit vielen schönen und lustigen Erlebnissen (insbesondere auch auf den Auswärts-Carfahrten...) und einer enormen Entwicklung. Der Abschluss der Saison erfolgte am Internationalen U15-Top Turnier in Delémont, wo das Team noch einmal gezeigt hat was in ihm steckt. Am Ende resultierte der hervorragende 3. Rang, welcher im Penalty-Schiessen gegen die GDT Bellinzona erungen wurde, notabene gegen ein Team gegen welches wir in der vergangenen Saison viermal verloren haben.

Nun ist es an der Zeit, Danke zu sagen. U15-Girls und Boys, es war grossartig mit euch! Ihr seid ein tolles

Team, wir schätzen euren Einsatz sehr, haben gerne Zeit mit euch in Trainings und an Spielen verbracht und waren gerne mit euch unterwegs. Nehmt diesen Spirit mit in die neue Saison, wir freuen uns wieder mit euch «angreifen» zu können.

Grosser Dank gilt aber auch allen Eltern, Grosseltern, usw. für euren grossen Einsatz und Unterstützung, sei es als Zeitnehmer, Zuschauer oder auch um die Kinder zu den Spielen und Trainings zu fahren. Ohne euren Einsatz wäre es unmöglich eine Hockeysaison zu bestreiten.

Im Namen aller U15 Trainer wünschen wir euch alles Gute und bis schon bald wieder auf einer Eisbahn...

Joel, Rico, Stephu, Sven, Coni, Simu



**Sieg gegen die GDT Bellinzona am U15-Top-Turnier.**

  
**rutsch.swiss**  
TOURING GARAGE RUTSCH

rutsch.swiss AG  
Betrieb Touring Garage Rutsch  
Schermenweg 153  
3072 Ostermundigen  
031 930 03 33

  
**rutsch.swiss**  
CARROSSERIE KYBURZ

rutsch.swiss AG  
Betrieb Carrosserie Kyburz  
Güterstrasse 7  
3008 Bern  
031 381 88 77



**ALL-NEW KGM**  
**ACTYON** AB CHF 41'990.--



**rutsch.swiss**  
GARAGEN & CARROSSERIE

**rutsch.swiss AG ist die Dachmarke von zwei bestens eingeführten Betrieben rund ums Auto in Ostermundigen und Bern.**

**In Ostermundigen (Hauptsitz) finden Sie die Neuwagen-Markenvertretungen von Citroën, DS Automobiles und KGM mit dem vollständigen Serviceangebot für alle Marken.**

**Beim Güterbahnhof Bern befindet sich unsere Werkstatt für Carrosserie und Lackierarbeiten, Oldtimer-Restoration, Polieren/Versiegeln, Richten und Lenkgeometrie sowie Folienbeschriftung von Firmenfahrzeugen.**



CITROËN



DS AUTOMOBILES



KGM

**le GARAGE**

# «Das Saisonziel nicht ganz erreicht.»



**Die U17 vollzog, im Vergleich zur Vorsaison, eine bemerkenswerte Steigerung.**

Die Saison 2024/25 startete wie gewohnt Ende April mit dem Sommertraining. Die Trainercrew wurde komplett neu gebildet. Bernhard und Marcel sties- sen mit ihren Jungs von der U15 dazu, Niklaus und Ivo ergänzten als «Neueinsteiger» das Coaching- team.

Für viele unserer Jugendlichen (2/3) war es der Beginn der ersten U17 Saison. Da wir zu Beginn mit rund 30 eine grosse Anzahl Spieler:innen auf dieser Stufe hatten, war schon früh die Frage, ob es für die neue Saison ein oder zwei Teams geben sollte. Aufgrund von Austritten während den Sommermonaten war für uns relativ früh klar, dass wir nur ein Team melden werden. Dafür wurde für 4–5 Spieler:innen eine Lösung in der Region gesucht. Das Ziel war ganz klar, dass alle genügend Spielpraxis erhalten.

In der Turnhalle Steigerhubel standen während den Sommermonaten Koordination, Ausdauer, Kraft, Gleichgewicht und Spielen im Vordergrund.

Ab August fanden parallel bereits erste Trainingseinheiten auf dem Eis in Wichtrach, Worb, Zuchwil und Düringen statt. Ohne gross Eis unter den Füßen zu haben, fanden auch schon die ersten Freundschaftsspiele und kurz darauf das erste Meisterschaftsspiel – noch vor dem Trainingslager – statt.

Nach den ersten Eistrainings und Vorbereitungsspielen sowie etlichen Einzelgesprächen konnten wir für 4 Spieler eine Lösung mit Schwarzenburg treffen. Leider haben es nicht alle verstanden, was das Ziel des Vereins mit dieser Lösung der B-Lizenzen war (Training im Stamm-Team, Spiele im Farm-Team).

Zu Beginn der Schul-Herbstferien folgte der erste Saisonhöhepunkt, das Trainingslager in Grindel-

wald. Während 5 Tagen standen etliche Eis-Trainings, Theorie, Spiel und Spass auf dem Programm. Die Spieler:innen konnten viel profitieren und die Trainer bereits erfreuliche Fortschritte sehen.

Ab der 3. Herbstferienwoche durften wir endlich auch in unserem vorübergehend neuen zu Hause – dem Weyerli – auf dem Eis stehen. Da auf diese Saison viele Spieler:innen von der U15 in die U17 nachrückten, war die neue Trainercrew gefordert. Wir versuchten unsere Trainings spannend, fordernd und mit vielen Spielformen zu gestalten. Die Trainings wurden aber insgesamt intensiver und komplexer, was Einigen – auch den Älteren – doch Mühe bereitete. Zudem war das Zuhören und Zuschauen nicht immer so einfach...

Anfangs November fand wieder der Swiss Ice Hockey Day mit den «Stars» Ramon Untersander (SCB), Yanik Burren (Biel, Ex Bern96), Bastian Guggenheim (Langnau, Ex Bern96) und diversen Frauen (SCB, Neuchâtel, Lyss, Worb, Bern96) sowie der für den Verein so wichtige Sponsorenlauf statt. Auch die Teamfotos wurden an diesem Tag gemacht.

Die Meisterschaftsspiele waren intensiv und forderten alle. Nach einer sehr schwierigen Vorsaison mit dem letzten Platz in der Tabelle, merkte man den neuen Spirit, welche die neuen Spieler auf dem Eis einbringen konnten. Die Gegner waren mit Thun, Adelboden, Interlaken, BEO Ost, Burgdorf, Brandis, Schwarzenburg, Münchenbuchsee, Wisle und Nordwest United alles bekannte Teams. Schlussendlich wurde der angestrebte Top-3-Platz mit dem 5. Tabellenrang und 35 Punkten aus 20 Spielen nicht ganz erreicht. Dennoch war die Steigerung zur Vorsaison bemerkenswert.

Nicht vergessen darf man, dass diverse Klubs vor allem bis Weihnachten diverse Top- oder sogar Elite-

Spieler eingesetzt haben. Einen solchen Pott an Spielern fehlt unserem Klub leider noch.

Am 1. März fand quasi zum Saison-Abschluss der interne Bern96 Cup statt. An diesem Tag stand leider auch unser letztes Spiel in Laufen BL auf dem Programm. Schade, denn an diesem coolen Anlass für alt & jung wären wir auch gerne dabei gewesen. Aber wir durften zumindest mit einem Stängeli-Sieg erfolgreich nach Bern zurückkommen.

Es werden uns am Ende dieser Saison keine Spieler in Richtung höhere Altersstufe verlassen. Da der Verband die Altersstrukturen neu aufgeteilt hat, werden wir in der Saison 2025/26 in der neu geschaffenen U18 weiterhin zusammen sein.

Ein grosses MERCI geht an Fränzi für die ganze Administration (inkl. J+S Erfassung) und unsere Zeitnehmer, Reporter, Speaker und Türliöffner. Ohne sie könnten wir keine Heimspiele austragen. Darum nochmals unser Aufruf: Macht doch die kurze Ausbildung zum Saisonbeginn, damit wir jederzeit genügend Einsatzkräfte haben. Helft mit, damit unsere Kinder und Jugendlichen spielen können!

Grossen Dank gebührt allen Eltern/Grosseltern/Bekanntem/Freunden für die Unterstützung, sei es als Fan oder auch als Fahrer zu den Spielen und Trainings. Die Giele und Modi danken es euch – auch wenn sie es manchmal nicht zeigen können/wollen.

Im Namen aller U17 Trainer wünschen wir euch von Herzen alles Gute und blübet Gsung!

Coaching Staff  
Bernhard, Niklaus, Ivo, Marcel

# Conte

HOCKEY



Offizieller und stolzer  
Ausrüster des EHC Bern 96



[contehockeyshop.ch](http://contehockeyshop.ch)

# CCM

We are hockey



# Einladung zur Vereinsversammlung des EHC Bern 96

<b>Datum/Zeit:</b>	<b>Montag, 2. Juni 2025 19:00Uhr</b> <b>Sportbar Bärn</b>
<b>Ort:</b>	<b>Jubiläumsstrasse 103, 3005 Bern</b>

## Traktanden:

1. Begrüssung / Wahl der Stimmzähler:innen
2. Genehmigung der Traktandenliste
3. Genehmigung des Protokolls der 29. Vereinsversammlung 2024
4. Jahresbericht des Präsidiums
5. Rechnung Saison 2024/245
6. Revisorenbericht / Erteilung der Décharge an den Vorstand

- 
7. Vorstand
  8. Wahlen
  9. Budget Saison 2025/26 inkl. Mitgliederbeiträge
  10. Anträge –  
Antrag durch den Vorstand: Erhöhung des Mitgliederbeitrag Nachwuchs um CHF 20.00 (Finanzierung Fotos der Spieler:innen, die gratis zur Verfügung gestellt werden)

<b>Stufe</b>	<b>Alt</b>	<b>Neu</b>
Hockeyschule	220.-	240.-
U9	280.-	300.-
U11/12	320.-	340.-
U13/14	340.-	360.-
U15/16	360.-	380.-
U17/18	380.-	400.-
U21	380.-	400.-

11. Information neue Stufen Nachwuchs
12. Ausblick Saison 2025/26
13. Verabschiedungen, Ehrungen, Ernennungen
14. Varia: Projekt: Modernisierung Statuten

Allfällige Anträge sendet Ihr mindestens 14 Tage vor der Versammlung (bis Montag, 19. Mai 2025)  
per mail an [praesidium@bern96.ch](mailto:praesidium@bern96.ch)

Das Präsidium



# **Protokoll zur 29. Mitgliederversammlung des EHC Bern 96**

**Datum/Zeit: Montag, 3. Juni 2024, 19.00 Uhr**

**Ort: Sportbar Bärn, Jubiläumsstrasse 103, 3005 Bern**

## **Traktanden:**

### **1. Begrüssung**

Wurde um 19.04 Uhr gemacht.

Die Stauten wurden zugestellt und gelten als genehmigt.

### **2. Wahl der Stimmzähler:innen**

Die Stimmzähler wurden bestimmt und genehmigt.

### **3. Genehmigung der Traktandenliste**

Die Traktandenliste wurde genehmigt.

### **4. Genehmigung des Protokolls der 28. Vereinsversammlung 2023**

Das Protokoll wurde genehmigt.

### **5. Jahresbericht des Präsidiums**

Der Verein umfasst 133 Aktive, 227 Nachwuchs, 17 Passiv, 2 Gönner, 36 Ehrenmitglieder, 27 Sponsoren.

Das Trainingslager in Grindelwald war auch diese Saison wieder ein Erfolg.

1. Mannschaft hatten ein super Jahr gehabt und lockte viele Zuschauer/innen an die Spiele auf der Ka-We-De.

Das Cup Spiel der 2. Mannschaft gegen den EHC Langenthal war ein Erlebnis für den ganzen Verein.

Die U15 Top hat in ihrer ersten Saison den Ligaerhalt geschafft und zum Saisonabschluss einen Turniersieg in Délémont gefeiert.

Die Zusammenarbeit mit Conte funktioniert gut und es wurde rege eingekauft.

Das Marketing des Vereins funktioniert gut und wir sind auf diversen Kanälen präsent.

Es konnten viele neue Sponsoren akquiriert werden.



Die Events des Vereins waren ein Erfolg. Speziell der Bern 96 Cup als Saisonabschluss in diesem letzten Jahr auf der Ka-We-De.

Es gab viele Spielverschiebung wegen dem verregneten Wetter. Dank an Massimo der immer gut reagiert und Lösungen gefunden hat.

Ein Lob für Engagement der Aktivspieler im Nachwuchsbereich

## **6. Rechnung Saison 2023/24**

Der neue Finanzchef Nils wird vorgestellt.

Die Übernahme der Finanzen war nicht ganz einfach und hatte einige Hürden.

Der Verein dankt Herr Keller und Caflisch für die Revisionsarbeit.

Es gab aufgrund der vielen Einkäufe bei Conte ein grosser Kickback von ihnen an den Verein.

Der Verein hat in diesem Vereinsjahr grosse Ausgaben für Material getätigt.

Erfolgsrechnung: Erfolg bei Sponsoren und Börse verzeichnet

Aufwand: grosse Abschreibung beim Material, das Sommertraining war aufgrund des «Schotz» kostenaufwendig, die Schiedsrichterkosten und Kosten für Carfahrten sind gestiegen.

Die Kosten des Vereins für Entschädigungen sind gesunken.

Der Materialaufwand soll in den nächsten Jahren sinken im Vergleich zu diesem Jahr.

Grosses Kompliment an Erfassung der Trainings durch Roger Burri.

Dank an Nils für seine Arbeit.

## **7. Revisorenbericht / Erteilung der Décharge an den Vorstand**

Markus Keller erläutert Revisionsbericht:

Umfangreiche Revision aufgrund neuer Bankverbindung und neuem Finanzchef.

Das ausgewiesene Minus ist dem Vorjahr geschuldet.

Der Revisionsbericht wird genehmigt.

## **8. Vorstand**

Lob an den Vorstand durch Präsidium.

Sandro Steiner würde gerne im Sponsoring aushelfen.

## **9. Wahlen**

Der Vorstand wieder wiedergewählt und Sandro wird bestätigt.



### **10. Budget Saison 2024/25 inkl. Mitgliederbeiträge**

Das Budget für die kommende Saison vorgestellt.

Die Eismiete wird gleich teuer bleiben im Weyerli.

Es wird erklärt, ob die Bandenwerbung noch aufgeklebt werden kann.

Das Budget wird verabschiedet.

Die Mitgliederbeiträge der Frauen werden präsentiert.

Die anderen Mitgliederbeiträge bleiben gleich.

Es liegt ein Fehler bei den Beträgen der U20 und 1. Mannschaft vor.

Die Beträge sind vertauscht.

Die Mitgliederbeiträge werden genehmigt.

### **11. Information «Eisstrategie der Stadt Bern» / Umzug Provisorium Weyerli / Sanierung KAWEDE**

Der Arbeitsbeginn auf der Ka-We-De ist für Oktober 2024 geplant.

Die 1. Mannschaft und 2. Mannschaft müssen das Garderobenmobiliar zügeln.

Die Kastenmiete auf Weyerli ist zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht möglich.

Der Trainingsplan ist noch ausstehend.

Claudine appelliert an die Kompromissbereitschaft. Die Arbeit mit Sportamt gestaltet sich schwierig.

Die Zusammenarbeit mit Rotblau und Sc Bern im Gegenzug gut.

Das Zügeln aufs Weyerli wird eine Herausforderung und braucht alle im Verein.

### **12. Ausblick Saison 2024/25**

Die Trainersuche auf Stufe U20 läuft nach wie vor. Dasselbe gilt für die Hockeyschule.

Schiedsrichter sind ebenfalls gesucht. Die nächsten Kurse stehen im August an.

Das Damenteam muss in der Liga D starten und will aufsteigen.

Die Finanzen müssen enger geschnallt werden.

Die Mitgliederbeiträge müssen bezahlt werden, sonst wird man vom Spielbetrieb ausgeschlossen.

Michel Zwahlen übernimmt Damenteam und stellt sich kurz vor

Massimo gibt Update zur Regionalversammlung: Update +1 wurde dort angenommen und macht nochmals einen Aufruf wegen Schiedsrichtersuche.

Das Präsidium dankt Massimo für seine Arbeit.



### 13. Anträge

Keine Anträge eingegangen

### 14. Verabschiedungen, Ehrungen, Ernennungen

Peschä und Ändu Steiner (abwesend) werden geehrt.

Ändu wird als Ehrenmitglied im Verein aufgenommen. Peschä ist bereits.

Adrian Rutsch wird gedankt für seine Arbeit. Auch er wird zum Ehrenmitglied ernannt.

Roger Burri (abwesend) wird ebenfalls gedankt für seine Arbeit. Sein Geschenk wird zu einem späteren Zeitpunkt übergeben.

Marc Chappuis verlässt den Verein. Ihm wird gedankt für seine Arbeit speziell während Corona. Er soll auch Ehrenmitglied werden.

Bernhard Grossniklaus, langjähriges Mitglied und Trainer, ist leider verstorben und er bekommt ein Trikot vom Verein. Seine Frau hat die Kollekte der Beerdigung an den Verein gespendet. Herzlichen Dank!

Reto Leuenberger verlässt den Verein. Ihm wird gedankt für seine Arbeit als Trainer bei der U-17.

### 15. Varia Projekt: Modernisierung Statuten

Wurde den Ehrungen vorgezogen.

Es ist eine Statutenrevision nötig. Bspw. Ein Elternstimmrecht ist ein Thema.

Claudine wird das angehen und man soll sich melden, wenn man bei der Ausarbeitung mithelfen will.

Die Anmerkung von Massimo am Schluss:

Aufruf für Zeitnehmer und Punktrichter. Wichtiger Bestandteil des Spiels.

Anmerkung von Adrian Rutsch:

- Finanzen: Bewertungskorrekturen sind der Grund für den Verlust.
- Vorstand: Lob an Claudine für ihre Arbeit mit der Stadt.

HV ist um 19.58 Uhr beendet.

Protokollführer: Olivier Ruetz

# «Saison-Kaltstart und viel Charakter gezeigt.»



## Durchgezogene Saison mit vielen Verletzten.

**Start:** Kurz vor Beginn der Meisterschaft haben Ändu Graber als Headcoach und ich als Assistent die Junioren übernommen. Bis zu diesem Zeitpunkt hat sich die Trainersuche hingezogen und war schwieriger als auch schon. Danke vorab an dieser Stelle an alle die bis zu diesem Zeitpunkt mitgeholfen haben, Vakanzen im Sommer und in der Vorbereitung zu überbrücken. Grossen Dank zudem an alle vom Vorstand, die mitgeholfen haben, die Saison im Weyerli vorzubereiten. Egal ob Materialraum oder Trainergarderobe, es war alles vorhanden und organisiert. Top!

**Saison:** Der Start der U20 in die Saison war ein Kaltstart und es kam noch dazu, dass das bereits organisierte Trainings-Weekend aufgrund technischer Probleme in der Eishalle Wichtrach kurzfristig ins Wasser fiel. Allen Widrigkeiten zum Trotz konnten wir dann auf dem Weyerli schnell in den Normalbetrieb übergehen und die Saison in Angriff nehmen. Doch kaum richtig aufgestellt, schlug auch schon die Verletzungs-Hexe mehrfach zu. Wir mussten einige längere Ausfälle beklagen und mehr oder weniger die ganze Saison improvisieren. Die Resultate in der Saison waren durchgezogen, diverse Spiele in der ersten Meisterschaftshälfte wurden knapp verloren weil

mit wenig Spielern im letzten Drittel die Luft ausging. Das Team hat jedoch zusammengehalten und stets Charakter und Teamgeist gezeigt.

**Förderung:** In der Saison konnten verschiedene U20-Spieler erstmals Luft in der Aktiv-Liga schnuppern und dort zum Einsatz kommen. Mehrere Spieler der U17 wurden zudem bei den Junioren eingesetzt. Für die Entwicklung der jungen Spieler ist das enorm wichtig, sich auch in einem anderen Umfeld zu behaupten und Erfahrungen zu sammeln. Was in ande-

ren Clubs gang und gäbe ist, brauchte bei uns phasenweise einiges an Überzeugungsarbeit. Insgesamt hatten wir 44 verschiedene Spieler in den Trainings (1. und 2. Mannschaft und U17) und es wurden in der Meisterschaft über 29 verschiedene Spieler eingesetzt. Diese Durchlässigkeit über Stufen hinweg ist enorm wichtig und hier müssen wir in der Zukunft die Synergien vermehrt (noch) besser nutzen.

Kurt Köchli, U20



# «Jung und Alt – Die Mischung macht's.»



**Eine Saison besteht nicht nur aus Höhenflügen. Ab und zu «gheit me o uf d'Schnouze».**

Die Offseason stand vor der Tür, und die 2. Mannschaft startete mit einer soliden Trainingsbeteiligung in die Sommervorbereitung. Wie bereits im letzten Jahr durften wir unser Trainingslager in der Eishalle Luzern absolvieren – ein voller Erfolg.

Der Saisonstart verlief alles andere als geplant. Nach einem miserablen ersten Drittel in Meisberg (7:0) kämpfte sich das Team eindrucksvoll zurück und verlor das Spiel letztlich mit 9:6. Eine wertvolle Lehre, die uns als Mannschaft noch enger zusammenschweißte.

Die Saison stellte das Trainerteam immer wieder vor Herausforderungen – insbesondere aufgrund

zahlreicher Verletzungen, vor allem in der Defensive. Doch das Team nahm diese Hürden an und bewies Kampfgeist. Durch die Zusammenarbeit mit der U20 und der ersten Mannschaft, konnten die meisten Lücken geschlossen werden. Ein besonderes Highlight war der 3:0-Heimsieg gegen den SC Ursellen. Mit dieser beeindruckenden Leistung machte das 2. Team des EHC Bern 96 das Unmögliche möglich und bescherte sich ein schönes Weihnachtsgeschenk. Doch wie es so ist, kann man in einer Saison nicht nur Höhenflüge erleben, sondern uf bärdütsch gseit o: «uf d'schnouze gheie». Das Team blieb stets positiv, analysierte die Spiele sach-



lich und stellte immer die Mannschaftsleistung in den Fokus – nie die Leistung einzelner Spieler. Eine wertvolle Eigenschaft, die sich über die Saison hinaus festigte.

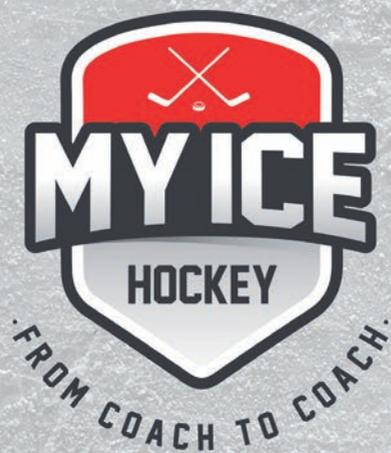
Die Saison endete mit einem starken 6:3-Sieg in Hasle Rüegsau gegen Brandis, womit der 6. Platz gesichert wurde. Dennoch musste sich das Team eingestehen, dass mehr möglich gewesen wäre. Trotz des Sieges fühlte sich der Abschluss wie eine Niederlage an, denn es war zugleich das letzte Spiel für zwei Spieler, die die Mannschaft durch die gesamte Saison geführt hatten.

Es kam zum wortwörtlichen «Schlittschuhe an den

Nagel hängen». Besonders schmerzlich war der Abschied von Kapitän Billy, der den Verein nicht nur mit seinem spielerischen Können prägte, sondern auch als Persönlichkeit eine zentrale Rolle einnahm. Sein Engagement auf und neben dem Eis war für das Team unbezahlbar. Gemeinsam mit ihm verabschiedete sich auch Büxe, ein Spieler, der immer vollen Einsatz zeigte und das Team über Jahre hinweg mitprägte.

Mit einer Champagnerdusche auf dem Eis endete eine Saison voller Emotionen – und für Billy und Büxe ein bedeutendes Kapitel ihrer Karriere.

# DEINE TEAM MANAGEMENT SOFTWARE



OFFIZIELLER  
PARTNER

[WWW.MYICE.HOCKEY](http://WWW.MYICE.HOCKEY)

# «Turbulente aber trotzdem erfolgreiche Saison.»



**Zu Beginn der Saison mit Zweifeln an der eigenen Leistung und viel Gesprächsstoff.**

Die Vorbereitung auf dem Eis starteten wir wie immer in der PostFinance-Arena. Bei teilweise noch hochsommerlichen Temperaturen und deswegen eher schlechter Eisqualität in der Hauptarena konnten wir an unserem Spielkonzept arbeiten.

Mit dem Wechsel, von Anton Ranov, vom Spieler zum Assistententrainer konnten wir neue Spielideen und taktische Inhalte erarbeiten und versuchten die Zeit zu nutzen den Spielern die Inhalte zu vermitteln. Die Vorbereitungsspiele konnten wir wie die Jahre zuvor leider nicht gewinnen. Teilweise zeigten wir jedoch sehr positive Ansätze und ein

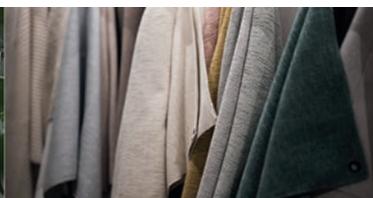
Sieg in einem der Spiele wäre sicherlich nicht unverdient gewesen.

Im Trainingslager wurde weiter an den taktischen Vorgaben gearbeitet und wir vertieften uns in unserem Playbook. So fühlten wir uns bereit in die Meisterschaft zu starten und anfangs Oktober nach Kandersteg zu reisen. Die Mannschaft war sehr positiv gelaunt und überzeugt die ersten Punkte nach Bern bringen zu können. Bereits ab Anpfiff der Partie wurde offensichtlich, dass der EHC Kandersteg ein deutlich stärkerer Gegner sein wird als in den letzten Jahren. Der EHC Kan-

beschriftungen  
digitaldruck

# typono.

buchserstrasse 1 | 3006 bern | typono.ch



 **uniqueroom**  
Möbel mit Charakter



## Der erste Kave Home Showroom der Schweiz

Entdecke Kave Home live – exklusiv in unserem Showroom in Kerzers. Fühl die Materialien, erlebe das Design, lass dich inspirieren und finde Möbel, die wirklich zu dir passen.

Biberenzelgli 18, 3210 Kerzers  
oder online: [uniqueroom.ch](https://www.uniqueroom.ch)

Kontaktdaten: 031 515 66 88 / [info@uniqueroom.ch](mailto:info@uniqueroom.ch)



dersteg spielte enorm Diszipliniert und liess unsere Mannschaft nie wirklich ins Spiel kommen. Für uns bedeutete dies die erste Niederlage im ersten Spiel. Es folgte ein Sieg gegen den EHC Mirchel und den SC Bönigen. Es schien, dass wir den Fehlstart korrigieren konnten. Die Saison sollte jedoch turbulent weitergehen. Gute Leistungen waren vorhanden, wir konnten jedoch kaum ein Spiel konsequent in unserem System durchspielen und leisteten uns zu viele Schwächephasen innerhalb der jeweiligen Spiele. In den nächsten vier Spielen folgte ein Sieg und drei Niederlagen. Es fühlte sich nach der starken Qualifikation in der letzten Saison nach einem Rückschritt an. Innerhalb der Mannschaft wurden viele Themen besprochen und die Mannschaft nahm sich selbst in die Pflicht.

Gegen Freimettigen erfolgte 40 Minuten lang eine sehr starke und abgeklärte Leistung der Mannschaft. Leider gefolgt von 20 Minuten in welcher wir vergassen, wie wir Eishockey spielen wollen. Glücklicherweise reichte es uns das Spiel wenigstens noch in der Verlängerung zu gewinnen. Die Niederlagen und Siege wechselten sich weiterhin ab, doch wir konnten uns in den Playoff-Plätzen halten. Im letzten Meisterschaftsspiel wäre es uns möglich gewesen aus eigener Kraft eine Position in den Top 4 zu erreichen. Mit der wohl schlechtesten Leistung der bisherigen Qualifikation mussten wir uns jedoch deutlich geschlagen geben.

Wir versuchten die turbulente Qualifikation zu vergessen und sind mit hoher Motivation in die Playoffs gestartet. Mit dem HC Mühlethurnen konnten wir uns auf einen Gegner freuen welcher mit Tempohockey seit Jahren überzeugen kann. Das 1. Playoffspiel in Wichtrach wird wahrscheinlich keiner der beiden Mannschaften je vergessen können. Mühlethurnen konnte bis zu Beginn des 2. Drittel mit drei Toren in Führung gehen. Mit viel

Einsatz und Kampfgeist konnten wir den Rückstand aufholen. Typisch für unsere Saison mussten wir jedoch keine Minute nach dem Ausgleich wieder ein Gegentor einstecken. Das Spiel wurde dramatisch. Wir ersetzten drei Minuten vor Ende den Torhüter für einen zusätzlichen Feldspieler. Beide Mannschaften hätten Chancen gehabt, doch es gelang uns den Ausgleich zu erzielen. Die Verlängerung war ein Auf und Ab, das Spiel war schnell, intensiv und beide Seiten hatten Chancen das Winning-Goal zu erzielen. Es kam jedoch zum Penaltyschiessen. Kurz vor Mitternacht und nach zwölf Penaltys konnten wir den Sieg an uns reissen. Im zweiten Playoffspiel zeigten wir die wahrscheinlich beste Leistung der Saison und überzeugten mit einem 5-1 Heimsieg. Die erste Runde der Playoffs war überstanden.

Mit grosser Motivation stiegen wir in das Halbfinal Duell gegen den deutlichen Qualifikationssieger Oberlangenegg ein. In den ersten beiden Spielen führten wir über lange Phasen des Spiels mit einem Tor. Beide Male mussten wir jedoch kurz vor Schluss den Ausgleich hinnehmen und verloren in der Verlängerung. Zwei Niederlagen die Schmerzen. Im Spiel drei konnten wir leider nicht mehr an die Leistungen anknüpfen und sind in der Serie mit 3-0 ausgeschieden.

Wir blicken auf eine turbulente und mit der Halbfinal-Quali trotzdem erfolgreiche Saison zurück. Wir bedanken uns bei allen beteiligten Personen. Ohne euch könnten wir unser Hobby niemals in dieser Intensität ausleben.

Da dies für den Coaching-Staff gleichzeitig die letzte Saison war, wünschen wir der Mannschaft weiterhin viel Erfolg und bis bald.

Kai Rohrbach & Anton Ranov

# «Trainingsbeteiligung hat etwas gelitten.»



## Keine personellen Veränderungen in der Mannschaft der Veteranen.

Damit die Sommerpause etwas kurzweiliger war, absolvierten wir einige Trainings in Burgdorf. Ende August folgte das sehr gut besuchte Kurztrainingslager in Champéry. Nebst 4 intensiven Trainings konnten wir zudem das zwischenmenschliche und den kollegialen Zusammenhalt ebenso pflegen. Herzlichen Dank Kusi für deinen Einsatz und die top Organisation.

Anfang Oktober 2024 starteten wir offiziell in die neue Saison. Der Umzug ins Weyerli hat auch für uns Veteranen reibungslos funktioniert. Ein grosses Merci an dieser Stelle dem ganzen Vorstand und insbesondere unseren Präsidentinnen

Michelle und Claudine. Ohne euren unermüdlchen Einsatz wären die Verhandlungen mit dem Sportamt rund um den Umzug und die Eisverteilung wohl gescheitert...

Leider war die Trainingsbeteiligung in dieser Saison nicht ganz so gut wie in den vergangenen Jahren. So hatten wir in jedem Training regelmässig um die 14 bis 16 Spieler und konnten zumindest mit 4 gegen 4 Spieler spielen. Für viele Mannschaftsmitglieder ist die späte Trainingszeit von 22.15 bis 23.15 Uhr schlicht zu spät. Erwähnenswert ist einmal mehr die Zuverlässigkeit unserer Goalies. Dass wir praktisch

immer 2 Torhüter zur Verfügung haben ist nicht selbstverständlich. Die Veteranen Mannschaft ist in dieser Saison unverändert geblieben, heisst wir hatten weder Zu- noch Abgänge. Damit die Mitgliederzahl auch in Zukunft stabil bleibt, sind vernünftige Trainingszeiten wünschenswert und Voraussetzung.

Auch in diesem Jahr durften wir 12 Freundschaftsspiele gegen verschiedene Teams austragen.

Die Resultate stehen hierbei zum Glück meist im Hintergrund. Für uns ist es schlussendlich wich-

tig, dass wir Spass haben und am Ende des Tages alle Spieler verletzungsfrei und gesund durch die Saison gehen.

An dieser Stelle ein grosses Merci an alle Spieler. Es macht unglaublich Freude ein Teil der Mannschaft zu sein und bei jedem Zusammentreffen ist der Spassfaktor gross.

Merci Jungs für die tolle Saison gutes Sommertraining am Grill und bis bald.

Veteranen Coaches  
Bärnu und Küse



# Vereinskasse volltanken

Der EHC Bern 96, seine Vereinsmitglieder und Fans profitieren von der AVIA Vereinskarte: Bei jedem Tanken fliessen 2 Rappen pro Liter in die Vereinskasse während Karteninhaber 3 Rappen pro Liter sparen. Deine AVIA Vereinskarte kommt ohne versteckte Gebühren.

Es fallen keine Depot-, Jahres- und Administrationsgebühren an. Weiter profitierst du von einem kostenlosen Pannendienst.

**Jeder Liter zahlt ein!**  
**Werde jetzt Teil der Aktion und beantrage die AVIA-Vereinskarte:**



# «Einmaliger Teamsport Eishockey verbindet.»



**Die Senioren blicken auf eine rundum gelungene Saison zurück.**

Bereits in den Sommermonaten fanden sich zahlreiche Senioren in der PostFinance-Arena zu einem ersten gemeinsamen Eistraining ein. Nach geselliger Stärkung in der Garderobe wurde der Nachmittag bis in die späten Stunden bei sommerlichen Temperaturen im Eichholz genossen. Dies steht sinnbildlich für die unbeschreibliche Kameradschaft innerhalb des Teams, welche über die ganze Saison hinweg eindrücklich gepflegt wurde. Das gemeinsame Nachtessen in der Garderobe im Trainingslager in Herrischried Mitte Oktober, das Veteranenturnier in Leysin inkl. Rahmenprogramm Ende Januar sowie die zahlreichen Gespräche bei

einem kühlen Bier in der Garderobe nach dem Training sind unvergessliche Momente und zeigen die verbindende Kraft des einmaligen Teamsports eindrücklich auf.

Auch auf dem Eis lief es rund und die stets fair geführten Freundschaftsspiele lassen das ein oder andere Momentum in bester Erinnerung bleiben. Wir blicken auf eine rundum gelungene Saison zurück und freuen uns bereits heute auf die nächste Saison.

Andreas Lohri

# Aus Erfahrung stark in Kommunikation.

**rubmedia** 

Gartenstadtstrasse 17 +41 31 380 14 80  
3098 Köniz [www.rubmedia.ch](http://www.rubmedia.ch)

## Der richtige Partner, zur richtigen Zeit am richtigen Ort.

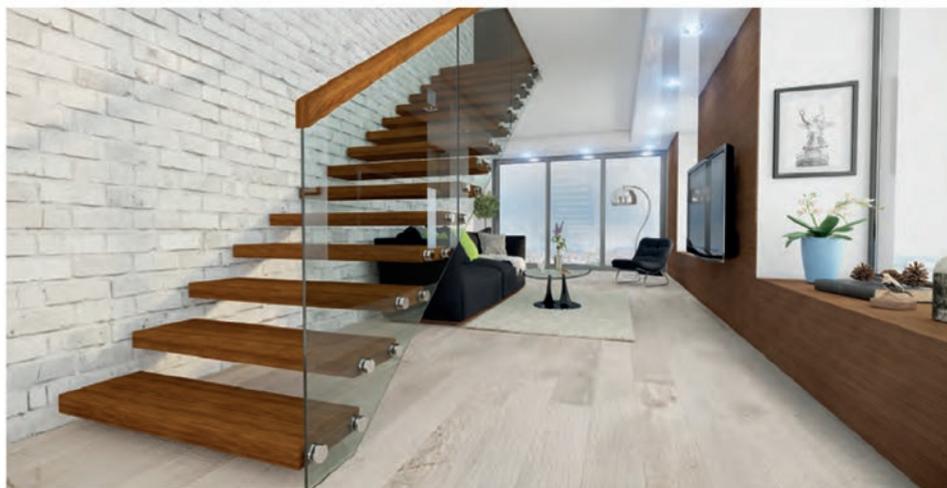
Satz und Bild, Illustration,  
typografische Gestaltung  
Werbung

# g

Gerber Typo & Grafik  
Merzenacker 6a, 3006 Bern  
Fon 031 941 27 27  
[gerberweb.ch](http://gerberweb.ch)



# Malen Tapeten Gipsen Bodenbeläge Parkett



[Bernasconi.ch](http://Bernasconi.ch)

Boden Decke Wände

Looslistrasse 16 | 3000 Bern 5 | Telefon 031 382 44 00